Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

IDEEN
INNOVATION
WACHSTUM
Die Hightech-Strategie für Deutschland

Technische Prävention von Low-Cost-Terrorismus (LoCo)

Motivation

In den letzten Jahren sind immer wieder Fälle und Vorbereitungen für terroristische Anschläge bekannt geworden, bei denen einfach zu beschaffende, kostengünstige Mittel ausreichend waren, um die zivilen Infrastrukturen in westeuropäischen Ländern an verletzlichen Punkten zu treffen.

Ziele und Vorgehen

Ziel des Projektes LoCo ist es, Bedrohungsanalysen an Szenarien eines „Low-Cost-Terrorismus“ anzupassen und Empfehlungen für situationsbezogene und technologische Präventionsmaßnahmen auszusprechen. Hierzu wurde im Verbund mit internationalen Terrorismusexperten eine Bestandsaufnahme westeuropäischer Low-Cost-Attentate und -versuche vorgenommen. Darüber hinaus wurde eine Kosten-Nutzen-Analyse durchgeführt, die sich an den Denkweisen der Tätergruppen orientiert, um die Eintrittswahrscheinlichkeit von Szenarien besser abschätzen zu können. Um die Denkweisen und die Dynamik der unterschiedlichen Tätergruppen nachzuvollziehen, wurde ein praxisorientiertes, sozialwissenschaftliches Experiment durchgeführt. Basierend auf den Ergebnissen wird geprüft, ob sich verallgemeinerbare Indikatoren finden lassen, die die Zielauswahl terroristischer Gruppen beeinflussen.

Innovationen und Perspektiven

Die Erkenntnisse des Projekts fließen in Konzepte für situationsbezogene und technologische Präventionsmaßnahmen ein. Dadurch wird eine Erhöhung der Sicherheit der Bevölkerung, insbesondere bei der Nutzung ziviler Infrastrukturen, erwartet. Die Konzepte werden in Form von Präventionsempfehlungen staatlichen Institutionen, Betreibern von Infrastruktureinrichtungen sowie Soziologen, Kriminologen sowie weiteren Terrorismusforschern zur Verfügung gestellt.

Sicher ans Ziel durch innovative Technologien und präventive Maßnahmen (Quelle: © iStockphoto.com / DNY59)

Programm
Forschung für die zivile Sicherheit
Bekanntmachung: „Gesellschaftliche Dimensionen der Sicherheitsforschung

Gesamtzuwendung
594.000 €

Projektlaufzeit
08/2010 - 11/2013

Projektpartner
- ISIP Institut für Sicherheits- und Präventionsforschung, Hamburg

Projektkoordinator
Michael Fischer
ISIP Institut für Sicherheits- und Präventionsforschung
michael.fischer@uni-hamburg.de